

Neujahrsbrief

“Zunächst einmal zur Frage, wo genau denn die Hölle und der Buddha existieren, so lautet ein Sutra, dass sich die Hölle unter der Erde befindet, und ein anderes Sutra besagt, dass der Buddha im Westen sei. Eine sorgfältige Überlegung wird jedoch klarstellen, dass beide in unserem fünf Fuß großen Körper existieren. Der Grund, wie ich es sehe, liegt darin, dass die Hölle im Herzen eines Menschen ist, der seinen Vater beleidigt und seine Mutter verachtet, genau wie der Samen der Lotos-Blume sowohl die Blüte als auch die Frucht zugleich enthält. Auf die gleiche Weise existiert der Buddha innerhalb unseres Herzens. Zur Verdeutlichung: ein Feuerstein kann Feuer hervorrufen, und Juwelen besitzen Wert in sich selbst. Wir gewöhnliche Sterbliche können weder unsere eigenen Wimpern sehen, die doch so nah sind, noch fernen Himmel. Gleichermassen begreifen wir nicht, dass der Buddha in unserem Herzen existiert. Sie mögen fragen, wie es möglich ist, dass der Buddha in uns wohnen kann, wo doch unser Körper, der vom Sperma und Blut unserer Eltern herkommt, der Ursprung der Drei Gifte und der Sitz geschlechtlicher Begierden ist. Aber wiederholte Überlegung zeigt die Gültigkeit meiner Behauptung. Die reine weiße Lotos-Blume erblüht aus dem schlammigen Grund des Teiches; das duftende Sandelholz wächst aus der Erde hervor; die wunderschöne Yang Kuei-fei wurde von einem Dienstmädchen geboren; und der Mond erhebt sich hinter den Bergen, um Licht auf sie zu werfen. Das Unglück kommt aus unserem Mund und ruiniert uns, während das Glück aus unserem Herzen kommt und uns Ehre bringt.”

*Auszug eines Artikels,
herausgegeben durch den
Präsidenten der SGI Daisaku
Ikeda, am 19 Oktober 2007 in
der Seikyo Shimbun,
Tageszeitung der Soka Gakkai.*

In seinen Schriften lehrt Nichiren Daishonin den Kern des buddhistischen Denkens, angewendet an das Leben. Es ist eine Philosophie, die allen erlaubt, aus ihrem Inneren den höchsten Zustand der Buddhaschaft zu erlangen, der der erhabenste Ausdruck der menschlichen Natur ist. Es ist eine

Lehre, die uns erlaubt, die Leiden von Geburt, Alter, Krankheit und Tod zu überwinden, und unser Leben auf dem Weg der Ewigkeit, Glück, wirkliches Selbst und Reinheit zu errichten, im Laufe aller Zeit. Die, die diese auserlesene Philosophie verbreiten und praktizieren, sind Helden des



Lebens und Personen von unschätzbarem Reichtum.

Nichiren Daishonin ermahnt: **“Bemühen Sie sich in den zwei Wegen der Ausübung und des Studiums, ohne Ausübung und Studium gibt es keinen Buddhismus.”**¹ Und sein Nachfolger und direkter Schüler, Nikko Shonin, lehrt: **“Die Anhänger dieser Schule sollten die Lehren der Goshō in ihr Leben eingravieren, und auf diese Weise die obersten Grundsätze erben, ausgelegt durch unseren Meister [Nichiren Daishonin]”**.²

Die Bewegung des Studiums der Soka Gakkai entspricht exakt diesen Anweisungen. Das Studium ist ein entscheidendes Element unserer buddhistischen Ausübung, und seine Absicht ist, jedem Menschen zu erlauben, absolutes Glück zu erlangen. Auch ist es die antreibende Kraft unseres spirituellen Kampfes, um entschlossen in der Gesellschaft die Prinzipien zu errichten, die der Welt Wohl und Frieden bringen wird.

Diejenigen, die das buddhistische Studium ernst nehmen, kultivieren einen weit reichenden und offenen Lebenszustand, vibrierend von grenzenloser Hoffnung für die Zukunft. Diejenigen, die ,entge-

gengesetzt, dem buddhistischen Studium aus dem Weg gehen, verschließen sich in einem finsternen Zustand des Egoismus und der Arroganz, und sie entfernen sich von einem Leben der Freude und des wahren, inneren Glücks.

Nichiren Daishonin bestätigt: **“Alle verschiedenen Lehren des Buddha wurden von menschlichen Wesen verbreitet [...] Wenn das Gesetz, dass jemand annimmt, erhaben ist, sollte die Person, die daran glaubt, auch an erster Stelle stehen vor den anderen”**.³ Diejenigen, die die tiefgründigste Philosophie der Welt studieren und verbreiten, sind dann Schätze von höchstem Wert, die zum Glück der Menschheit beitragen.

Im Brief von Sado schließt Nichiren Daishonin mit diesem **Nachtrag:** **“Darum möchte ich, dass alle ernsthaft Gläubigen zusammenkommen und diesen Brief zu ihrer Ermutigung lesen.”**⁴ Hier drückt der Daishonin deutlich seinen Wunsch aus, dass seine Schüler sich versammeln, um seine Schriften zu lesen. Wenn die neuen Mitglieder und die alten Hasen sich verabreden um zusammen die Goshō zu lesen und zu studieren, und so eine expandierende Bewegung schaf-

fen, die humanistische Werte schafft und die unsere Bewegung voranbringt, vollbringen sie die noblen Taten, die durch den Daishonin als seine ausdrückliche Absicht verkündet werden.

Herr Toda sagte uns oft mit glühender Überzeugung: **“So außergewöhnlich es auch scheint, wenn jemand die Goshō beherrscht, gelingt es ihm viel einfacher, irgendeinen anderen Text zu lesen. Auch kann er persönliche Entscheidungen mit großer Klarheit treffen. Aus besagtem Grund, jene, die die Goshō beherrschen, fühlen sich weder stagniert noch gefangen in ausgangslosen Situationen.”**

Der Buddhismus lehrt die erforderlichen Prinzipien, um im Leben den absoluten Sieg zu erringen. Es ist eine Lehre, die uns erlaubt, unser Karma umzuformen und jedes Gift in Medizin zu verwandeln. Es ist eine Philosophie der Hoffnung, gegründet auf dem Konzept der menschlichen Revolution. Dieses ist meine Schlussfolgerung als direkter Schüler von Herrn Toda, der im Laufe von sechzig Jahren Praxis siegreich aus unzähligen Irrfahrten und Hindernissen hervorgetreten ist.

1) The Writings of Nichiren Daishonin (WND), Tokio: Soka Gakkai, 1999, Vol. 1, S. 386.

2) Goshō Zenshu, S. 1618: Artikel 11 von den 26 Warnungen von

Nikko.

3) WND, Vol. 1, S. 61.

4) WND, Vol. 1, S. 306.